



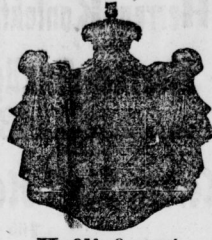
Marktplatz 15/16.

G. Assmann

Gegründet 1848.

Fürs Gebirge

- Loden-Anzüge
- Pelerinen
- Bozener Mäntel
- Havelocks
- Joppen
- Hosen.



Hoflieferant.

Für den Strand

- Tennis-Anzüge
- Blaue Jacketts ^{u. weiße Hosen}
- Bunte Westen
- Wasch-Anzüge
- Wasch-Hosen
- Seidene Jacketts.

Telephon 2105.



Herren-Loden-Pelerinen
mit Aermeln, langen Tragbändern, Taschen, doppelten Schultern
von 10⁰⁰ an.

Knaben-Wasch-Blusen-Anzüge
in allen Farben
v. 2²⁵ — 12 M.

Anfertigung nach Mass
seiner Strassen- und Gesellschafts-Anzüge
in allen Farben und Preislagen.
— Grösse Dessin-Auswahl. —

Lüster-Jacketts
von 3 — 18 M.
Grösste Auswahl.

Matrosen-Anzüge
echte Kieler Passosen
in allen Preislagen.

Damen- u. Herren-Pelerinen
mit Taschen, Tragbändern u. doppelten Schultern
Art. 1000 M. 11⁰⁰

Provinzial-Nachrichten.

Thüringer Städtetag.

Gotha, 4. Juli. Unter den geschäftlichen Mitteilungen verdient diejenige betreffend Schaffung eines gemeinsamen Thüringer Verwaltungsgerichtshofes Erwähnung, woebei nur zu bebauern ist, daß sich die rechtlichen Präzedenzfälle ausgeschlossen haben. Hierauf erlittete Rudolph-Gotha einen Bericht des Sonderausschusses betreffend Forderung des Fremdenverkehrs. Danach wurde die Schaffung eines Thüringer Verkehrsverbandes vorgeschlagen. Köhler-Eisenach hielt einen Vortrag über die Frage möglicher Konzentration der Bebauung der Städte und ihre Beziehung zu den augenblicklichen Grundrissen des Städtebaues. Er wies auf die Vorteile der Konzentration der Bebauung in Eisenach hin. Dr. Müller-Jena sprach in kurzen Zeilen über Mißuntertungen. Ueber Wohnungsfrage hielt Senator Rath-Gotha einen Vortrag, in dem er auf die Wichtigkeit dieser Bestrebungen hinwies und die in der Stadt Gotha bisher dabei beobachteten Grundzüge auseinandersetzte. Für den verstorbenen Oberbürgermeister Passl-Weimar wurde Bürgermeister Schneider-Wanzenburg mit in den Vorstand gewählt.

Erfurt, 5. Juli. (Todeskurz eines fünfjährigen Knaben.) Heute nachmittag starb im Hause Nordstraße 23 der fünf Jahre alte Knabe Barth aus einem Fenster des zweiten Stockes, da eine zum Schutz von Blumenbeeten angebrachte Eisenklinge, gegen die sich das Kind lehnte, locker geworden war. Der bemerkenswerte Knabe litt mit einem Schädelbruch benommen liegen und starb auf dem Transport zum kaiserlichen Krankenhaus.

Nordhausen, 5. Juli. (Autounfall.) Ein Auto rempelte heute früh den Stadverordnetenentsprechenden Wiese sowie dem Gymnasialprofessor Haufe an und stieg beiden Herren unerhebliche Verletzungen zu.

Radebusch bei Osterburg, 3. Juli. (Schweinezug.) Auf Gut Radebusch sind gestern wieder über 200 Läufer Schweine eingetroffen; es sei heißt, sollen bis 1000 Stück angekauft werden. Da Schweine jetzt so niedrig im Preise sind, kauft der Besitzer so viel, wie er dringend unterbekommen kann; im Herbst kommen sie dann in die Massfälligkeit der Molkereien. Es wird jetzt ein Schweinehalt gebaut, in dem über 100 Zuchtstauen unterkunft finden werden. Der Besitzer will alle Kühe abschaffen; dafür sollen mehrere Schweine gekauft werden, da sie mehr Gewinn als die Kühe bringen. sämtliche Tiere gehen ins Freie, bis auf die Muttertiere, die gerade abgeteilt haben und säugen müssen. Sie erhalten alle Drahtstrampfen in die Kufe, damit sie den Boden nicht aufwühlen können.

Kasselstadt, 2. Juli. (Unterläugungen von Futtermitteln.) In den den Mannschaften des Kaiserregiments Nr. 7 notwendig sind in die hiesige Kriminalpolizei auf die Spur gekommen. Dieser Tage rief der Postbote die Nachricht an, daß der Händler Max Franz in der Nähe der Weinberge 18 bestmöglichen Futtermittelgeschäfte, schon seit längerer Zeit nächtliche Fahrten unternahm, von denen er mit beladenen Fuhrwerken zurückkommen pflegte. Als dann die Polizei auf ihn Ersuchen in der Nacht zum Freitag benachrichtigt wurde, daß er abermals kurz nach 2 Uhr fortgefahren sei, wurde ein Hofen aufgesteckt und der Verdächtige bei der Rückkehr angefaßt. Franzowial gab an, daß er allerdings 4 Sad Futter auf seinem Wagen habe, die ihm jedoch von einem seiner Lieferanten verkauft worden seien. Weiterhin befindet sich kein Futterhaus, sondern Saathäfer in den Säden. Auch habe er die Fahrt aus dem Grunde bei

Nacht angetreten, weil sein Pferd an Kolik leide, was er um Mitternacht bei der Fütterung wahrgenommen habe; das Tier habe daher etwas Bewegung haben müssen. Trohdem diese Angaben durchaus glaubhaft erschienen, wurde er doch aufgefordert, mit dem Fuhrwerk nach der Postkammer zu folgen. Auf dem Wege dorthin hieb er plötzlich kräftig auf das Pferd ein, um dieses zu schnellerem Laufen anzutreiben. Dadurch erfuhr der Bedacht der Polizei neue Nahrung, er wurde sofort ins Polizeigefängnis übergeführt, auch erfolgte noch in derselben Nacht die Festnahme seiner Frau, die aus dem Bett heraus verhaftet wurde. Beide leugneten und bestritten entschieden, daß der Safer unredlich erworben sei. Da es ferner an jedem Anhaltspunkt für einen Schuldweis fehlte, so gelangte sich die Untersuchung sehr schwierig und erschien noch im Laufe des vorliegenden Tages nahezu aussichtslos. Erst als gestern nachmittag in der Kaiserhofkammer eine Gegenüberstellung Franzowials mit den in Frage kommenden Mannschaften des Regiments stattfand, wurde ein Krümmerscheiter ermittelt, der das Geschändnis abstellte. Safer wurde sofort in Haft genommen, und nun gelang auch Franzowial ein, seit längerer Zeit die unterschlagenen Futtermittel an sich gebracht zu haben. Es dürften noch weitere Verhaftungen beim Kaiserregiment erfolgen.

Schlesingen, 4. Juli. (Die Schuchwaffe.) Der zwölfjährige Volksschüler D. behauptete gestern nachmittag seinen Großvater. In dessen Gartenhaus fand er ein Tesfing. Ohne zu ahnen, daß es geladen sei, hantierte er damit. Höchst entlich sich die Waffe und der dabei stehende 10jährige M. wurde so schwer am Kopfe verletzt, daß er im hiesigen Krankenhaus untergebracht werden mußte.

Jena, 3. Juli. (Frau Legationsrätin Baronin Luise von Tümpfing) auf Schloss Thalstein ist im Alter von 59 Jahren hier plötzlich verstorben. Die Verstorbene hat gemeinsam mit ihrem Gatten, dem kaiserlichen Legationsrätin von Tümpfing, bedeutende Vermögenskräfte für die deutsche Adels-gesellschaft gestiftet. Erst vor wenig Jahren stiftete sie ein größeres Gut für verarmte Adlige, nachdem mehrere solcher Vermögensstücke von ihnen vorausgegangen waren. Schloss Thalstein, in dem das Tümpfingersche Geschlecht schon jahrhundertlang wohnt, liegt am Fuß des Jenzig-Berges in Jena. Es ist von einem herrlichen Park umgeben, in dem sich die bekannte Statue „Erlkönig“ befindet. Der Großherzog Carl Alexander war öfter Gast auf Schloss Thalstein.

Jena, 4. Juli. (Des Greises Abschied.) Landammerat Beerend hat gestern im Johannisbad selbst seinem Leben ein Ziel gesetzt. Er sandte zuvor an die „Jenaeer Ztg.“ folgenden Brief: „Durch jahrelange gegen mich begangene Manipulationen bin ich in beständige heftige Gemüthsbewegung und unablässig schwere Sorge verkehrt worden. Mit meiner Kraft zu Ende, gebrochen an Körper und Geist, zu Tode gehet, scheide ich herz- und gemüthsranter Geis in meinem 77. Lebensjahr freiwillig aus dieser Welt, um die langersehnte Ruhe zu gewinnen. Allen denen, welche jemals im Leben mit Gutes erwiesen haben, sage ich mit letztem Gruß herzlich Dank. — Betet für mich! Landammerat Beerend.“

Reid bei Dresden, 4. Juli. (Vom Juge überfahren.) Vorgestern früh wurde von dem 2 Uhr 30 Minuten von Dresden abgehenden Schenlauge der Linie Dresden-Bödenbach auf Weidner Star bei der Firma Böhmig & Co. in Niederlehlich beschlittigte Bureaudirektor Konrad Fischer überfahren und getödtet.

Kassel, 3. Juli. (Wiesfischei mit Plag?) Einiges Aufsehen erregte dieser Tage ein legitimierter Landwirt aus einem Nachbarorte von Baha, der die landwirtschaftliche Ausstellung in Kassel besuchte. An einer über die Schulter hängenden Schärpe

trug er eine Zigarettenkiste, die mit Schwaben aller Art, u. a. auch mit einer Anzahl weißer duftender Handläse, gefüllt war, und aus dieser Botanischerbüchse fütterte er ununterbrochen während seines beifälligen Ganges durch die Ausstellung. Troz des riesigen Fremdenverkehrs kam der Mann nicht ins Gedächtnis, denn die Käse sorgten dafür, daß ihm die Lüste weit aus dem Wege gingen

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulausrichten.

Die medicinische Fakultät zu Leipzig hat dem Dr. med. Paul Hübichmann aus Königsberg in Preußen die venia legendi verliehen, nachdem er am 30. Juni d. J. seine Probevorlesung gehalten hat.

Chronik.

Ein Geschenk von zwei Rembrandts. Laut „Weserzeitung“ besaß der deutsche Millionär Harrys-Paris seiner Vaterstadt Bremen aus seiner Gemäldegalerie zwei Rembrandts, helbes Brustbild, die aus dem Jahre 1629 bzw. 1660 stammen.

Frau Professor Elisabeth Drehschold, die hervorragende Gesangslehrerin, die aus Köln gemeldet wird, dort im Alter von 88 Jahren gestorben. Sie ist das letzte Mitglied der berühmten Künstlerfamilie Drehschold gewesen. Der Verstorbenen war vergönnt, das Podium des Gewandhauses zu betreten unter der Leitung Felix Mendelssohns und des Chepapears Robert Schumann. Nach dem Tode ihres Gatten wählte sie Berlin zum Wohnort, wo sie lange Jahre mit großem Erfolge als Gesangslehrerin tätig war.

Theater und Musik.

Bühnenchronik.

„Umeines Königs Lieb“, ein dreaktiges Schauspiel von Paul Rosenkrantz, für die deutsche Bühne von E. Schlad, ist vom Hoftheater in Gera für die Saison 1911/12 zur Aufführung erworben worden. Das Stück des bekannten dänischen Dichters war vom verstorbenen Josef König für seine Gattin in Aussicht genommen. Die Uraufführung soll in Berlin stattfinden.

car. Aus Berlin wird berichtet: Amanda Lindner, die vortreffliche Künstlerin, die gelegentlich ihres Rücktritts von der Bühne vom Kaiser zum Ehrenmitglied des Kgl. Schauspielhauses ernannt wurde, vernahm sich am Freitag, 7. d. M. mit dem Charlottenburger Arzte Dr. August König.

Das Theaterdirektoren.

Die Pariser Theaterdirektoren fühlen das Bedürfnis, ein eigenes Organ zur Vertretung ihrer Interessen zu besitzen. Die Herren Grand, Gémier, Max Maurey und Duplay haben deshalb eine neue Theaterzeitschrift, den „Courrier des Théâtres“ gegründet. Alfons Grand, der Direktor des „Gymnase“, der vor einigen Jahren selbst ein gefühvoller Chroniker war, wird die Redaktion übernehmen. Das Blatt wird wöchentlich in einem Umfange von zehn bis zwölf Seiten erscheinen und illustriert sein. Die bedeutendsten Pariser Schriftsteller haben bereits ihre Mitarbeit zugesichert. Die Zeitschrift soll vor allen Dingen eine umfangreiche Kritik der Theaterereignisse bringen. Allen Zweifel werden die Redakteure des Theater-Couriers es kaum nötig haben, um Freibillets zu bitten.

Loewendahls „Grosser Saison-Ausverkauf“

bietet Kostüme, Mäntel, Kleider, Röcke, Blusen „zu Spottpreisen“!

Grosser Räumungs-Ausverkauf

Enorme Preismässigung in sämtlichen Abteilungen.

Knaben-Konfektion.
Grosse Posten
Wasch-Blusen
für 3 bis 10 Jahre jetzt **50 Pf.**
Blusen - Anzüge,
farbig mit Ueberkragen
für 3 bis 10 Jahre jetzt Mk. **5⁷⁵**

Herren-Konfektion.
Grosse Posten
Herren-Anzüge
jetzt Mk. 24.- 21.75 19.75 **13⁵⁰**
Herren-Stoff-Hosen
jetzt Mk. 2.90 2.25 **1⁶⁵**

Herren-Artikel.
Grosse Posten
Bunte Oberhemden
jetzt Mk. 3.95 **2²⁵**
Sport-Hemden
jetzt Mk. 2.25 **1⁸⁵**
Helle Westen
jetzt Mk. 2.80 **1⁹⁵**
Herren-Hüte,
weich und steif,
jetzt Mk. 3.45 2.65 **2¹⁰**

Herren- und Knaben-Moden

S. Weiss

Leipzigerstrasse 105/106
am Markt.

Vermischtes.

Auf Richters Spur!

Aus Saloniki wird uns berichtet:
Die Suche nach dem entführten Ingenieur Richter, die jetzt von dem erfahrenen Untersuchungsrichter Salib Bei geleitet wird, hat schon bemerkenswerte Resultate gezeitigt. Die nach Kofinopel entsandten Beamten meldeten, daß aus den Untersuchungen hervorgehe, daß Richter noch im Dymygebiet weile. Sie haben sichere Anhaltspunkte für die Entdeckung der Richterschen Spur gefunden und hoffen, in 3-4 Tagen mit den Häubern Fühlung nehmen zu können. Die Untersuchung ergab weiter, daß die in Clafsona gefundenen Briefe auf eine Mithisifizierung durch griechische Offiziere der Grenzwaache zurückzuführen sind.

Die Todesglut in Amerika.

New York, 5. Juli. Die Hitze weilt sich durch das ganze Land fort. Mehrere hundert Personen sind infolge der Hitze umgekommen oder beim Baden ertrunken. Geiern sind Tausende vom Hitzschlag getroffen worden. Es ist kein Anzeichen dafür vorhanden, daß die Hitze abnehmen wird. In New York und Umgebung wurden 14 Todesfälle, in Chicago 27 festgehellt. Die Temperatur erreichte an einigen Stellen mehr als 43 Grad Celsius.

Tödlicher Abstieg in den Schweizer Alpen.

Zürich, 5. Juli. Der 38jährige Seher Richard B. J. aus Zeitl hatte am Sonnabend nachmittag von Zürich aus mit seinem Neffen eine Tour nach dem Waeggital unternommen, um über die Zindelalpe und den Obersee nach Raelfels zu gelangen. Beide kamen am Sonntag etwa um 12 Uhr auf dem Gipfel der Zindelalpe an. Trotz schlechten Wetters trugen sie auf gefährlichen Wegen nach Raelfels ab; sie gelangten in Nebel und konnten längere Zeit weder vor- noch rückwärts. Gegen

Abend entschloß sich der Neffe, durch einen Kamin abzu steigen, um zu versuchen, nach Raelfels zu gelangen, während B. J. sich niederlegte. Dabei muß er den Halt verloren haben; er stürzte über seinem absteigenden Neffen eine hohe Felswand hinunter. Erst am späten Abend gelangte der Neffe nach Raelfels, wo sofort eine Rettungs-Expedition organisiert wurde, die um Mitternacht aufbrach und jetzt den Leichnam B. J. fand.

Ein Stiftung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Der Rentier Paulpold Nischard hat der Luxemburger Liga gegen Tuberkulose zum Bau eines neuen Sanatoriums eine Viertelmillion Mark vermacht.

Erdbeben. Dienstag nachmittag 2 Uhr 41 Min. 34 Sek. begann in Jugenheim mit scharfem Einziehen die Aufzündung eines ziemlich heftigen Erdbebens in 9000 Kilometer Entfernung.

Tragödie eines Professors. Eine tragische Aufklärung hat, wie aus Schwernin gemeldet wird, das Verschwinden des seit dem 20. Juni vermißten Professors Dr. Krüger gefunden. Sonntag abend wurde er als Leiche aus dem Schwernerer See bei Rabenstein geborgen. Im August v. J. beging sein Sohn, ein junger Offizier, während eines Besuches seines Vaters in Kiel Selbstmord. Seitdem verfiel dieser in tiefe Schwermut, die zuletzt zum Verfolgungswahnsinn wurde. Seit seinem Verschwinden ist auch seine Frau infolge dieser Schicksalschläge schwer erkrankt.

Gattenmord. Der 55jährige Tagelöhner Gottlieb Komaneck in Bochum hat keine um vier Jahre jüngere Frau mit dem Beil erschlagen. Man fand die Frau mit einer durchstohrenen Kopfwanne tot in einem wenig benutzten Zimmer der Wohnung der Eheleute auf. Die Leiche dürfte dort vielleicht schon einige Tage gelegen haben. Der Mörder wurde verhaftet.

Reinigte Bundesbesitzer. Im Mandatslosen Vorgängen kam es einem Privattelegramm aus Köln zufolge auf dem Festummeßplatz des Rheinischen Sängerbundesfestes am Dienstag, zahlreiche Bundesbesitzer drangen mit geballten Fäusten auf die Herren der Festleitung ein und bewarfen sie mit Steinen, so daß polizeilicher Schutz requiriert werden mußte. Dann zerstörten die Ergebensten die Einfriedigung des Festplatzes; ein Polizeiaufgebot besetzte die Einfriedigung, um weitere Ausschreitungen zu verhindern. In einer wegen dieser Vorgänge sofort einberufenen Sitzung des Vor-

standes des Rheinischen Sängerbundes wurde beschlossen, die Mächter für allen angerichteten Schaden verantwortlich zu machen und Klage wegen Bedrohung und Erpressung zu erheben. Für das Kinderfest am Mittwoch wird ein größeres Polizeiaufgebot beordert werden, damit weitere Ausschreitungen im Keime erstickt werden können.

Köhltinge. Aus Bochum meldet der Draht: Dienstag nachmittag wurde in Herna in der belebten Bahnhofstraße ein Schussmann von 6 Kaufbolzen überfallen und nach verweigerter Gegenwehr mit Dolchstichen, von denen einer die Lunge durchbohrte, niedergemeßelt. Der Beamte ist am selben Abend noch im Krankenhaus seinen Verletzungen erliegen. Die Burschen, die demnächst ihrer Militärpflicht genügen sollten, durchzogen nach einem Begehrlage lärmend und brüllend die Straßen. Als der Beamte sie zur Ruhe verwies, fielen die Köhltinge sofort über ihn her. Die Kaufbolzen wurden verhaftet.

Verheerendes Schadenfeuer. Aus Bozen wird berichtet: Valflorina im Fleimstale, das etwa 1000 Einwohner zählt, ist gänzlich niedergebrannt.

Meteorologische Station.

	4. Juli 9 Uhr abends	5. Juli 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	765.3	765.5
Thermometer Celsius	14.2	15.9
Rel. Feuchtigkeit	63%	76%
Wind	23 1	23 1
Maximum der Temperatur am 4. Juli: 19.0° C.		
Minimum in der Nacht vom 4. Juli zum 5. Juli: 11.8° C.		
Niederschlagsmenge am 5. Juli 7 Uhr morgens: 6.1 mm.		
Rorabad. Wassertemperaturen am 5. Juli: 20 1/2° C.		

ROM

Weltausstellung
für Kunst, Architektur, Volkskunde, Archäologie, Musik, Geschichte der Kunst, Sport- und Volksfeste, Kongresse. D. Sondergesetz wurden v. 1. III. 31. X. ausserordentlichen Vergünstigungen a. d. ital. Bahnen gewährt. Verzeichn. d. Vorteile u. Pläne der Ausstellungen im „Deutschen Fahrplan für Italien.“ Pr. M. 1.- (Vertr.: Lorenz-Freiburg i. Br.).
F. billige Unterkunft ist durch d. offiziellen Verkehrsverein gesorgt.

M. Schneider's Ausverkauf.

grosser Saison-

Fortgesetzt

werden moderne Kostüme, elegante Mäntel — Paletots,
hochelegante Röcke, neue Blusen, chik. Spitzenumhänge,
neue Kinderkleider etc. zu ganz bedeutend, oft bis

Trotz der
Spottpreise
gewähre noch extra
5% Rabatt.

weit unter der Hälfte des bisherigen Preises verkauft.

Man muss die Schaufenster gesehen haben.

